



Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Kulturausschuss	08.10.2021	öffentlich	Beschluss

Betreff:

Das kulturelle Modellprojekt „KommVorZone,, im Annapark/Südstadt: Erfahrungsbericht, Evaluation und Perspektiven

Anlagen:

01_Diversity-Check
02_Sachverhalt
03_Impressionen_KommVorZone_Juni-Juli_2021
04_KommVorZone_Programm 2021_nach_Sparten

Sachverhalt (kurz):

Basierend auf den formulierten Zielen der Kulturstrategie und als Nachfolgeprojekt der Kulturhauptstadtbewerbung führte das Amt für Kultur und Freizeit vom 02. Juni bis 31. Juli 2021 das partizipative Open-Air-Kulturformat „KommVorZone“ im Annapark in der Südstadt durch. Auf einer nachhaltigen Holzplattform konnten 110 Veranstaltungen mit 70 Kooperationspartner*innen stattfinden. Die „KommVorZone“, ihre Entwicklung von der partizipativen Erhebung der Bedarfe, der Bildung einer ehrenamtlichen Programmgruppe bis zur Durchführung werden dargestellt sowie die Chancen (wie auch Grenzen) dieses innovativen Modellprojekts evaluiert.

1. Finanzielle Auswirkungen:

- ☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- ☐ Nein (→ weiter bei 2.)

- ☒ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☒ Kosten bekannt

Gesamtkosten

87.342 €

Folgekosten

€ pro Jahr

☐ dauerhaft ☐ nur für einen begrenzten Zeitraum

davon investiv

€

davon Sachkosten

€ pro Jahr

davon konsumtiv

87.342 €

davon Personalkosten

€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

- ☐ Ja
☒ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
Geplante Finanzierung: Im Haushaltsentwurf 2022 ist ein angemeldeter Betrag v. 20.600 € enthalten. 50.000 € sollen aus Drittmitteln akquiriert werden. 17.000 € sind als Budgetübertrag aus 2021 geplant

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

- ☐ Nein (→ weiter bei 3.)
☒ Ja
☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans
☒ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von 2,2 Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)
☒ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- ☒ Ja
☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

- ☐ Nein
☒ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Siehe Beilage.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

- ☐ **RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)
☒ **Ref. I/II/Stk**
☐
☐

Beschlussvorschlag:

Der Kulturausschuss stimmt dem vorgeschlagenen Vorgehen zu. Dem Stadtrat wird empfohlen für die Durchführung 2022 die angemeldeten 20.600 € im Rahmen der Haushaltsberatungen 2022 bereit zu stellen.

Die Verwaltung evaluiert das Projekt hinsichtlich der zukünftigen Perspektiven und legt die Ergebnisse samt inhaltlichem Konzept dem Kulturausschuss dann zur Entscheidung über das weitere Vorgehen vor.